

Hannibal Lecter

Die Gesänge der Toten

Von Mireille_01

Kapitel 1: Aufeinandertreffen

Zoe Itami stieg aus der Straßenbahn aus und folgte dem langen Flussufer der Themse bis sie an ein kleines, Schmiedeeisernes Eingangstor kam. Sie trat näher und betätigte die Klingel. Sofort sprang ein kleiner Pförtner aus dem winzigen Häuschen neben dem Tor und ließ die hübsche Studentin mit den schwarzen, glatten Haaren ein.

"Morgen John - wie geht es Ihnen?" fragte Zoe.

"Gut - mein Meniskus macht mir zwar wiederum Probleme, aber das ist ja nichts Neues!" lächelte der alte Pförtner.

"Gute Besserung!" sagte Zoe mitfühlend und betrat die kleine Privatuniversität. Im Moment waren knappe 50 Studenten zugelassen und 12 Lehrer beschäftigt. Sie kannte jeden einzelnen von ihnen. Bis auf einen - den neuen Lehrer für Psychologie und Rechtsmedizin.

"Ich bin gespannt auf Sie, Doktor Hannibal Lecter!" dachte Zoe und schritt bestimmt aus.

"Morgen Zoe!" rief eine gutgelaunte Stimme.

Zoe wandte sich leicht nach rechts und sagte freundlich: "Auch dir einen guten Morgen, Gabriel!"

Ein großer, schlanker Mann mit schwarzen Haaren, die er lässig in seine Stirn frisiert hatte, tauchte neben ihr auf und hackte sich brüderlich bei ihr ein: "Na wie geht es dir?"

"Gut - hast du schon gehört?" fragte Zoe.

"Du meinst dass wir einen neuen Dozenten haben?" fragte er zurück.

"Jup - klingt wie ein alter, nerviger Mann." grinste Zoe und sagte gedehnt: "Doktor Hannibal Lecter!"

"Nicht so laut - sonst kriegst du Ärger!" grinste Gabriel.

"Und wenn schon - ich wette der alte Tattergreis lebt gar nicht so lange, dass er mich bestrafen kann!" feixte Zoe.

Es war leider oft so, dass sie sehr selten junge Professoren an dieser Universität hatten.

"Morgen Zoe! Morgen Gabriel!" begrüßten die anderen Elitestudenten ihrer kleinen vertrauten Runde die beiden, als sie an der Tür zum Vorlesesaal kamen.

"Morgen!" grüßten die beiden zurück.

"Was meint ihr?" fragte Catherine, eine kleine, runde Blondine.

"Was meinst du?" fragte Zoe zurück.

"Wie er wohl sein wird - der neue Professor!" fragte Catherine neugierig.

"Keine Ahnung - ich hoffe nur, dass wir nicht schon am ersten Tag einen Leichenwaagen rufen müssen, weil der nächste alte Sack umfällt!" meinte Zoe trocken.

"Ich gehe davon aus, dass sie nicht viele junge Dozenten hier haben?" fragte eine angenehme, sonore Stimme hinter Zoe.

"Da nehmen Sie völlig richtig an. Wir haben wirklich nur alte, vertrocknete Greise, von denen die meisten bald unter der Erde liegen..." sagte Zoe zynisch und drehte sich währenddessen um.

Da starrte sie in zwei dunkelbraune, kühle Augen, die sie interessiert musterten.

"... werden..." vollendete sie den Satz und starrte ihn verblüfft an.

"Ich hoffe doch sehr, dass ich dann den Durchschnitt ein wenig verbessern kann!" lächelte Hannibal Lecter kalt und seine Augen glänzten gefährlich.

"Auweia!" dachte Gabriel noch.

Doch Zoes Augen glänzten frech auf: "Tja, mit dem Alter eventuell schon - aber wie sieht es mit ihrer Kompetenz aus? Professor?" fragte sie höflich, doch Hannibal erkannte sofort den zynischen Beiklang.

Er war amüsiert: "Ich denke, das müssen Sie selbst bewerten. Nach Ihnen, Mylady!"

Zoe gab keine Erwiderung und betrat mit schnellen, eleganten Schritten den Hörsaal, als Hannibal die Tür öffnete. Die anderen Studenten warfen ihm einen entschuldigenden Blick zu, doch Hannibal merkte das nicht. Seine Augen waren auf Zoe gerichtet - wie zwei Suchscheinwerfer.

"Das wird noch Ärger geben..." dachte Gabriel und sein Unmut stieg rasend schnell als er die Blicke des neuen Professors sah.